

VCS-Fachtagung fossilfreie Mobilität in Bern

VCS-Tagung zeigt: eine fossilfreie Mobilität ist möglich

Bern, 24. Oktober 2019

Der Verkehr kann und muss einen gewichtigen Teil dazu beitragen, die Klimaerhitzung zu stoppen. In der Schweiz ist er rund 40% der Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. An einer Fachtagung zeigt der VCS Verkehrs-Club der Schweiz auf, wie die Emissionen im Verkehr gesenkt werden können, präsentiert Beispiele, die bereits heute Realität sind, und entwirft Zukunftsvisionen für einen fossilfreien Verkehr.

Seit Dezember 2018 betreibt Bernmobil eine Buslinie mit batterieelektrischen Bussen. Markus Anderegg, Leiter Technik bei Bernmobil, berichtete an der vom VCS organisierten Fachtagung im Stade de Suisse in Bern über die ersten Erfahrungen mit der neuen Technologie. Sie hat ein grosses Potential, Dieselbusse zu ersetzen – dennoch stehen die hohen Kosten und Einschränkungen bei der Reichweite ihrer Verbreitung (noch) im Weg.

Dr. Philipp Dietrich, CEO von H2 energy, berichtete in seinem Vortrag, wie seine Firma den Aufbau der Wasserstoffmobilität in der Schweiz vorantreibt. Dazu wurde der Förderverein H2 Mobilität gegründet, in dem auch Tankstellenbetreiber und Transportunternehmen mitwirken. Sie sorgen mit der Beschaffung von Wasserstoff-Lastwagen und dem Bau von Wasserstoff-Tankstellen sowohl für Angebot wie auch Nachfrage nach dem Energieträger.

Ein Ausblick auf die langfristigen technischen Potentiale von Solarenergie und Batterietechnologien bot Roland Loos, CEO von Solarstratos. Mit dem Projekt eines zweisitzigen Solarflugzeugs, das bis in Stratosphäre aufsteigen soll, möchte Solarstratos das Potential von Elektroantrieben im Flugverkehr aufzeigen.

Verkehr vermeiden, verlagern und verbessern

Der VCS setzt sich seit seiner Gründung für einen umwelt- und klimaverträglichen Verkehr ein. Mit Veranstaltungen wie der heutigen Fachtagung zeigt er, dass bereits verschiedene Lösungsansätze für eine fossilfreie Mobilität bestehen. Der Umsetzung der Energiewende im Verkehr stehen keine unüberwindbaren Hürden im Weg.

Neben den erwähnten technologischen Verbesserungen von Antrieben fordert der VCS konsequente Massnahmen, um unnötigen Verkehr zu vermeiden und möglichst viel Verkehr auf umweltverträgliche Verkehrsmittel zu verlagern - etwa durch Lenkungsabgaben auf fossile Treibstoffe, Mindestanteile für erneuerbare Treibstoffe oder strengere Flottenziele für Neuwagen sowie für Liefer- und Lastwagen.

Informationen und Präsentationen: www.fossilfreie-mobilitaet.ch

Kontakt für weitere Informationen und Interviewanfragen:

Oliver Kempa, Mediensprecher VCS, 079 708 05 36, medien@verkehrsclub.ch

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 328 58 58, IBAN CH48 0900 0000 4900 1651 0
www.verkehrsclub.ch, vcs@verkehrsclub.ch